

« zurück blättern vor »

KASTYNA subst. f. sgl., ab 1861; ‘Flußspat’ – ‘fluoryt’: SWIL (hut.). ◊
Etym: nhd. *Kalkstein* subst. m., ‘Stein, aus dem Kalk gebrannt wird;
mineralogisch ein Gattungsname für viele Steinarten kalkiger Natur’, GRI.
◊ **Konk:** *topnik* subst. m., zuerst geb. SWIL. ↑*fluspat*. ❖ SWIL verweist unter
kastyna auf *topnik*, die wohl in der Mitte des 19. Jhs. geltende Bezeichnung
für Fluorid; das Wort scheint also wenig verbreitet zu sein. Das feminine
Genus überrascht; zu erwarten wäre die Übernahme von *-stein* als *-styn*,
-sztyn, vgl. ↑*bursztyn*, ↑*kroksztyn*.

« zurück blättern vor »